



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Kontaminanten“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/in im NRL für die Überwachung mariner Biotoxine und der Risikofrüherkennung (w/m/d)

Kennziffer: 3222 | Entgeltgruppe 12 TVöD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 21.05.2023

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

In der Fachgruppe Kontaminanten werden moderne und effiziente Analysenverfahren zur Bestimmung unerwünschter Stoffe, Kontaminanten, Futtermittelzusatzstoffe und Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln in den angesiedelten Nationalen Referenzlaboren sowie im Rahmen der Risikofrüherkennung entwickelt und angewandt. Die Arbeit der Fachgruppe leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Bewertung gesundheitlicher Risiken von Kontaminanten und somit zur Sicherheit in der Nahrungskette (Farm-to-Fork-Prinzip).

Im Einzelnen umfassen die Tätigkeiten:

- Mitarbeit im nationalen Referenzlabor für die Überwachung mariner Biotoxine und im Aufgabenbereich der Risikofrüherkennung
- Methodenoptimierung, -implementierung (z. B. DIN, CEN) und -validierung für die Bestimmung von Kontaminanten (insbesondere marine Biotoxine) und Inhaltsstoffen in Lebensmitteln in einem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Labor
- Probenvorbereitung und -aufarbeitung, instrumentell-analytische Messungen und Auswertung von Rohdaten
- Teilnahme an Methodvalidierungsstudien oder Laborvergleichsuntersuchungen
- Selbstständige Bedienung, Funktionsprüfung und Wartung analytischer Großgeräte (z. B. HPLC-UV, HPLC-FLD LC-MS/MS und LC-HRMS)

- Mitarbeit bei der statistischen Datenauswertung von Methodvalidierungsstudien und Laborvergleichsuntersuchungen
- Mitarbeit bei der fachlichen Unterstützung der Labore der amtlichen Überwachung
- Optimierung gerätespezifischer- bzw. methodenspezifischer Kontrollkonzepte für die Qualitätssicherung
- Dokumentation der Arbeiten im Laborbereich nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 durch Nutzung und Weiterentwicklung eines Labor-Informations- und Management-Systems (LIMS)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) einer naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung (z.B. Chemieingenieurwesen, Chemie, Lebensmittelchemie oder Biochemie) oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Sehr gute Kenntnisse in modernen Probenvorbereitungs-Techniken (u.a. Homogenisierung) von Lebensmitteln sowie deren Probenaufarbeitung (u.a. Extraktionen, Aufreinigungsverfahren) erforderlich
- Mehrjährige Berufserfahrung bei der Bedienung und Wartung analytischer Großgeräte (z.B. HPLC-UV, LC-MS/MS, GC-MS/MS) sowie die Motivation, mit neuen Gerätesystemen zu arbeiten, erforderlich
- Erfahrungen im Bereich der statistischen Datenauswertung z. B. im Rahmen von Methodvalidierungen, Ringversuchen erwünscht
- Berufserfahrung in modern ausgestatteten analytischen Laboratorien erwünscht
- Berufserfahrung im Bereich der Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025 erwünscht
- Praktische Erfahrungen mit Labor-Informations- und Management-Systemen (LIMS) und der computergestützten Labororganisation von Vorteil
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Verantwortungsbewusster sowie gewissenhaft geprägter und ergebnisorientierter Arbeitsstil
- Weitergehende IT-Kompetenzen (Windows-Betriebssystem) erwünscht, sehr gute EDV-Kenntnisse (z. B. Microsoft Office) sowie Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und ihre Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?



Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 21.05.2023 über unser Online-System.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de. – **Bitte senden Sie keine Bewerbungen**

an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Kappenstein (Tel.: 030 18412-28200) oder

Herrn Dr. Carsten Fauhl-Hassek (Tel.: 030 18412-28000)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

